

NACHTRÄGLICHE ÖFFENTLICHE AUFLAGE

Einwohnergemeinde Hasliberg

Teilrevision Ortsplanung: Umsetzung BMBV

Änderung Gemeindebaureglement (GBR)

Gegenstand der nachträglichen
Änderung sind:

- Änderung Gemeinde-
baureglement (GBR)

weitere Unterlagen:

- Kurzbericht

Januar 2026

Es werden die nachfolgend **blau dargestellten Änderungen** gegenüber der von der Gemeindeversammlung Hasliberg am 22. Juni 2022 beschlossenen Fassung des Gemeindebaureglements (**rote Änderungen**) zur dritten nachträglichen öffentlichen Auflage gebracht.

Art. 25

Anlagen und Bauteile im
Grenzabstand **sowie**
rückspringende Gebäu-
deteile

¹ Vorspringende offene ~~Bau~~**Gebäudeteile** wie ~~Vordächer~~, Vortreppen, Balkone (auch mit Seitenwänden) dürfen von der **Fassadenflucht** ~~Umfassungsmauer~~ aus gemessen, höchstens 1,6 m in den kleinen und 2,5 m in den grossen Grenzabstand hineinragen **und** ~~max. 3.0 m~~**2.5 m** über die Fassadenflucht hinausragen. Sie dürfen, mit Ausnahme der Dachvorsprünge, das zulässige Mass (für die Breite), beziehungsweise den zulässigen Anteil bezüglich des zugehörigen Fassadenabschnitts von 50% nicht überschreiten. Vorbehalten bleiben die zivilrechtlichen Minimalabstände gemäss Art. 79b EG z ZGB. (Fassung 22. Juni 2022)

Art. 30

Fassadenhöhe traufseitig
~~Gebäudehöhe~~
Im Allgemeinen

¹ Die Fassadenhöhe traufseitig ist der grösste Höhenunterschied zwischen der Schnittlinie der Fassadenflucht mit der Oberkante der Dachkonstruktion traufseitig und der dazugehörigen Fassadenlinie ~~Fassadenlinie traufseitig. Gebäudehöhe wird in der Fassadenmitte gemessen und zwar vom gewachsenen oder tieferen fertigen Terrain (Art. 97 der BauV) bis zur Schnittlinie der Fassadenflucht mit der Oberkante des Dachsparrens.~~ Abgrabungen für einzelne Hauseingänge und Garageneinfahrten von insgesamt 6 m Breite **auf höchstens einer Fassadenseite** werden nicht angerechnet¹⁴ (Fassung 22. Juni 2022)

Art. 31

Gestaffelte Gebäude

Bei **gestaffelten** Gebäuden, **deren Schnittlinie zwischen Fassadenflucht und Oberkante des Dachsparrens (bei Flachdachbauten Oberkante der Brüstung) in der Höhe um mehr als 2 m gestaffelt ist**, und bei Bauten am Hang, die ~~im Grundriss~~ in der Situation mehr als 2 m gestaffelt sind, ist die ~~Gebäude-~~**Fassadenhöhe traufseitig** ~~und die sichtbare Giebelhöhe Firsthöhe~~ für jeden Gebäudeteil gesondert zu messen¹⁵. (Fassung 22. Juni 2022)

¹⁴ vgl. Anhang **A9 A7**

¹⁵ vgl. Anhang **A7**

Art. 57a (Fassung 22. Juni 2022)

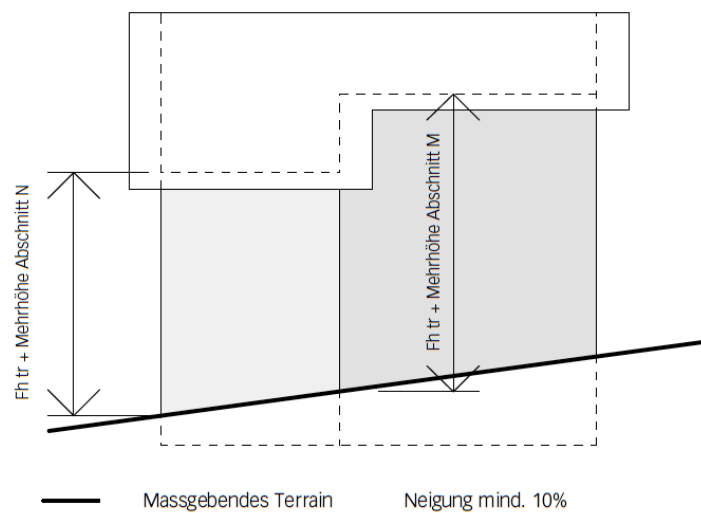
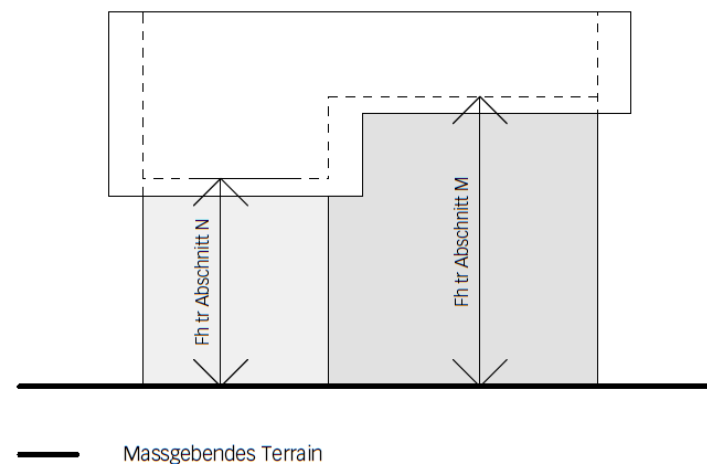
Antennenanlagen

¹ Als Antennenanlagen (Antennen) gelten Anlagen die dem draht- und kabellosen Empfang sowie der draht- oder kabellosen Übermittlung von Signalen für Radio, Fernsehen, Amateurfunk, Mobilfunk und ähnlichem dienen.

² Antennenanlagen haben sich in allen Zonen gut einzuordnen und dürfen das Orts- und Landschaftsbild nicht stören. Unter die Absätze 3 bis 6 fallen Antennen, die ausserhalb von Gebäuden angebracht werden und visuell wahrgenommen werden können.

³ Im Ortsbildschutzgebiet ~~und im Umkreis von 100 m davon~~, dem Landschaftsschongebiet, der Lagerschutzzone, der Geländekammer sowie bei Baudenkmälern sind Antennenanlagen nicht zugelassen. Vorbehalten bleiben Anlagen an bestehenden Masten und Infrastrukturanlagen. Die Baubewilligungsbehörde kann, in Absprache mit der Fachstelle, dem Bau einzelner Antennen zustimmen, wenn sie zur Wahrung der Kommunikationsfreiheit unabdingbar und in das Orts-, Siedlungs- und Landschaftsbild integriert sind.

A7 Gebäudehöhe Fassadenhöhe traufseitig bei gestaffelten Gebäuden (Art. 3031 GBR) (Fassung 22. Juni 2022)



Im Grundriss mehr als 2 m gestaffelt sind; Mehrhöhe bei einer Neigung mind. 10 % (Fassung vom 22. Juni 2022)

Genehmigungsvermerke BMBV und Zonenplan Gewässerraum (Fassung 22. Juni 2022)

Mitwirkung vom	22.11.2018 – 14.01.2019
1. Vorprüfung	14.11.2019
2. Vorprüfung	01.09.2020
3. Vorprüfung	20.09.2021

Publikation im Amtsblatt vom	02.03.2022
Publikation im amtl. Anzeiger vom	04.03. + 11.03.2022
Öffentliche Auflage vom	04.03. – 04.04.2022

Einspracheverhandlungen vom	09.05.2022
Erledigte Einsprachen	–
Unerledigte Einsprachen	2
Rechtsverwahrungen	–

Beschlossen durch den Gemeinderat am: 02.06.2022
Beschlossen durch die Gemeindeversammlung am: 22.06.2022

1. Nachträgliche Auflage (Anpassung Art. 30, 32, 44 und 57a)

Publikation im Amtsblatt vom	27.07.2022
Publikation im amtl. Anzeiger vom	29.07. + 05.08.2022
Öffentliche Auflage vom	29.07. – 29.08.2022

2. Nachträgliche Auflage (Sistierung Anpassung ZPP 3 / Verzicht auf Gewässerraum im Gebiet «Leuweli»)

Publikation im Amtsblatt vom	31.05.2023
Publikation im amtl. Anzeiger vom	02.06. + 09.06.2023
Öffentliche Auflage vom:	02.06. – 03.07.2023

Erledigte Einsprachen:	–
Unerledigte Einsprachen:	–
Rechtsverwahrungen:	1

Beschlossen durch den Gemeinderat am: 27. Juli 2023

Bekanntmachung des Beschlusses des Gemeinderates vom 27. Juli 2023 nach
Art. 122 Abs. 8 BauV mit Publikation im amtl. Anzeiger vom 18. August 2023

3. Nachträgliche Auflage (Anhörung zur Genehmigung AGR)

Publikation im Amtsblatt vom ...

Publikation im amtl. Anzeiger vom ...

Öffentliche Auflage vom: ...

Einspracheverhandlungen vom: ...

Erledigte Einsprachen: ...

Unerledigte Einsprachen: ...

Rechtsverwahrungen: ...

Beschlossen durch den Gemeinderat am: ...

Bekanntmachung des Beschlusses des Gemeinderates vom XX. Monat XXXX nach
Art. 122 Abs. 8 BauV mit Publikation im amtl. Anzeiger vom XX. Monat XXXX

Namens des Gemeinderats

Die Präsidentin

Die Sekretärin

Adelheid Rubi Huber

Wehren Monika

Die Richtigkeit dieser Angaben bescheinigt:

Hasliberg,

Die Gemeindeschreiberin:

Wehren Monika

Genehmigt durch das Amt für Gemeinden und Raumordnung